

Rezensionen von Buchtips.net

Heinz Höhne: Der Orden unter dem Totenkopf: Die Geschichte der SS

Buchinfos

Verlag: [Orbis-Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-572-01342-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,81 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Dem Orbis-Verlag gebürt das Verdienst, das bis heute unübertroffene Standardwerk des langjährigen Spiegel-Redakteurs Heinz Höhne im Jahre 2002 in einer konkurrenzlos billigen Ausgabe neu aufgelegt zu haben. Die Geschichte der SS wird von ihrer Entstehung bis zum blutigen Ende aufgezeigt. Deutlich wird dabei gemacht, dass die SS keine monolithische Organisation gewesen ist, sondern eine Parteiformation war, die widersprüchlich und heterogen gewesen ist - wie die Struktur des Dritten Reiches selber, welches von Forschern zu recht als "Doppelstaat" tituliert wurde. Vielleicht betont Höhne diesen Aspekt fast zu sehr: seine Feststellung von 1967: "Das Dritte Reich war kein totalitärer Staat, wohl aber dessen Karikatur" ist heute historisch überholt und wird von ihm weiter unten auch relativiert: "Total war im nationalsozialistischen Deutschland nur der Wille Hitlers." Die "Polykratie" des Dritten Reiches war von diesem absichtlich herbeigeführt worden: so konnte er als (unangreifbarer) Oberster Schiedsrichter fungieren, wie Höhne selber schreibt: "Zudem gehörte es zu Hitlers Führungskunst, das Zentrum politischer Macht in den Reihen der engsten Mitarbeiter ständig zu verlagern, um das Aufkommen unerwünschter Rivalen zu verhindern. ein ungeschriebenes Gesetz der Führerdiktatur sagte, nirgends dürfe eine staatliche oder gesetzliche Struktur entstehen, die Hitlers Bewegungsfreiheit einenge." So war es. Die SS war die "Prätorianergarde" Hitlers, die "bewußt den Schreckenseffekt ihrer Existenz" pflegte. Selbst Außenstehende wußten nichts über Himmlers und Heydrichs Organisation. Deren Geschichte wird akribisch auf 600 Seiten dargestellt, wobei das Quellenmaterial wirklich eindrucksvoll ist.

Man muß hierbei bedenken, dass das Buch - obwohl 2002 erneut veröffentlicht - den Forschungsstand von 1966 spiegelt, eine Überarbeitung - auch der Literatur- und Quellenbelege oder des Vorwortes - gibt es nicht. Wer hier mehr erfahren will, sollte zu dem - allerdings nicht primär für Wissenschaftler, sondern für den Laien zur Erstinformation und Einführung gedachte - Werk der [Geschichte der SS](#) von Guido Knopp greifen, welches den neueren Forschungsstand eindrucksvoll dokumentiert und ebenfalls gut recherchiert ist. Besonders eindrucksvoll fand ich das Kapitel: "Machtergreifung" und "Röhm-Putsch". Hier wurde - meines Erachtens erstmalig - das finstere Zusammenspiel zwischen konservativen Kräften um Vizekanzler von Papen, mit dessen Marburger Rede am 17. Juni 1934 die "Krise" ausbrach, den Parteirivalen Röhm, insbesondere Himmler, Heydrich und Göring sowie Exponenten der Reichswehr (Blomberg, Reichenau) ausdrücklich dargestellt. Auch der furchtbare Beitrag der SS, die als Terrororganisation die "Endlösung der Judenfrage" exekutierte und laut Höhne für die Ermordung von vier bis fünf Millionen Juden, 2,5 Millionen Polen, 520 000 Sinti und Roma sowie 473 000 russischer Kriegsgefangener (mit-)verantwortlich war, wird hier in einer eindrucksvollen Pionierleistung dargestellt. Auch die Geschichte der Waffen-SS wird kurz skizziert, obwohl hier nur ein erster Eindruck vermittelt werden kann. Das Standardwerk hierüber ist das Buch von George H. Stein, welches Höhne auch ausführlich würdigt.

Das Buch stellt insgesamt nicht nur eine bedeutende Pionierleistung auf dem Gebiet der Forschung dar. Es ist - das bis heute unübertroffene - Standardwerk zur Geschichte der SS, wenn auch - und dies ist als einziges zu monieren - auf dem Forschungsstand von 1966. Ansonsten schlicht hervorragend und für Laien und Wissenschaftler bis heute das Beste, was zur Geschichte der SS publiziert worden ist.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[07. April 2004]